

Liebe Leserinnen und Leser,

am 12. Dezember 2023 wurde DAAD-Präsident Professor Joybrato Mukherjee in der kolumbianischen Botschaft in Berlin der San-Carlos-Verdienstorden verliehen – ein ganz besonderer Moment, wie er im Interview verrät. Gemeinsam mit Yadir Salazar Mejia, der kolumbianischen Botschafterin in Deutschland, spricht Mukherjee intensiv über wissenschaftlichen Austausch, Friedenssicherung und Klimaschutz. Dabei gab es auch Gelegenheit, die Erfolge der deutsch-kolumbianischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Bildung zu würdigen: Rund 3.000 DAAD-Geförderte besuchen inzwischen jedes Jahr von Kolumbien aus deutsche Hochschulen.

Diese positive Entwicklung ist auch ein Effekt des vielfältigen DAAD-Programmportfolios zum Austausch auf sämtlichen Ebenen akademischer Laufbahnen. Mit seinen Kurz- und Langzeitdozenten ermöglicht der DAAD seit vielen Jahren deutschen Lehrenden und Forschenden, berufliche Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Im Interview sprechen DAAD-Präsident Joybrato Mukherjee und DAAD-Vizepräsidentin Muriel Helbig über Chancen und Bedeutungen beider Programme.

Dass internationaler Austausch nicht nur mittels Stipendien gefördert werden kann, sondern auch durch Förderangebote für das Hochschulmanagement, beweist das DAAD-Programm *Unterstützung der Internationalisierung ukrainischer Hochschulen*. Lesen Sie, wie das 2019 gestartete Programm ukrainischen Universitäten trotz des Krieges hilft, internationale Kooperationen einzugehen.

Eine anregende Lektüre und einen erholsamen Jahresausklang wünscht Ihnen die Redaktion von DAAD Aktuell

AKTUELLES

Deutsch-kolumbianische Partnerschaft



© Consula do de Colombia

Anlässlich der Verleihung des San-Carlos-Ordens an Professor Joybrato Mukherjee trafen sich der DAAD-Präsident und Yadir Salazar Mejia, kolumbianische Botschafterin in Deutschland, in Berlin zum gemeinsamen Gespräch über wissenschaftlichen Austausch, Friedenssicherung und Klimaschutz.

[➔ Weiterlesen](#)

Internationale Kurz- und Langzeitdozenten



© DAAD/Jordan

Bis zum 8. Januar 2024 laufen die Ausschreibungen der DAAD-Programme für internationale Kurz- und Langzeitdozenten. DAAD-Präsident Professor Joybrato Mukherjee und DAAD-Vizepräsidentin Dr. Muriel Helbig erläutern im Interview die Wirkungen der beiden Programme.

[➔ Weiterlesen](#)

Unterstützung für ukrainische Hochschulen



© Chris Noltekuhlmann

Ukrainische Hochschulen haben in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte bei der Internationalisierung gemacht. Dazu trägt auch das BMBF-finanzierte DAAD-Programm *Unterstützung der Internationalisierung ukrainischer Hochschulen* bei.

[➔ Weiterlesen](#)

Erfolgreicher Einsatz für Europa



© Martin Magunia/NA DAAD

Der EU-Hochschulraum wächst immer weiter zusammen: Zwei Hochschulvertreterinnen aus Slowenien und der Ukraine berichten von ihren Erfahrungen mit den Beratungseinsätzen im Rahmen des *Bologna Hub Peer Support*.

[➔ Weiterlesen](#)

Innovativ gegen Fachkräftemangel



© Seventyfour/stock.adobe.com

Vielfalt fördern, Arbeitsmöglichkeiten attraktiv gestalten: Die Europäischen Hochschulallianzen fokussieren sich auch auf den Fachkräftemangel. Ein Blick auf die beteiligten Hochschulen Ruhr West und TU Dresden.

[➔ Weiterlesen](#)

Nachhaltige Wege der Internationalisierung

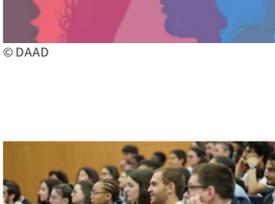


© Iris Ramme

Die Internationalisierung ausbauen und gestalten – das ist für viele Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu einem zentralen Anliegen geworden. Der DAAD unterstützt sie deshalb mit seinem Programm *HAW International*, von dem bereits viele deutsche Hochschulen profitieren.

[➔ Weiterlesen](#)

KURZMELDUNGEN



© DAAD

Internationalisierung und Diversität

Ein neues Impulspapier des DAAD bündelt die Erfahrungsberichte, Empfehlungen und Praxisbeispiele der Diversitätstagung 2023. Orientierung bieten die drei Leitfragen zur chancengerechten Gestaltung von Internationalisierung, Hochschulkoooperationen und Förderprogrammen für den akademischen Austausch.

[➔ Weiterlesen](#)

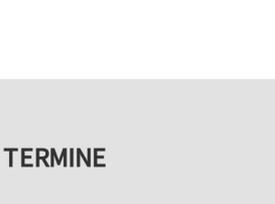


© DAAD/Jordan

Deutschland auf Platz 3 der beliebtesten Studienländer

Die Zahl der internationalen Studierenden an deutschen Hochschulen ist im aktuellen Wintersemester erneut gestiegen. Laut einer Schnellumfrage des DAAD sind derzeit zwischen 380.000 und 390.000 internationale Studierende eingeschrieben.

[➔ Weiterlesen](#)



© DAAD

Ausschreibung für TheMuseumsLab gestartet

Das Programm TheMuseumsLab bringt seit 2021 Museumsfachkräfte aus Afrika und Europa zum Austausch, Lernen und Vernetzen zusammen. Dabei wird online und bei Aufenthalten in Verganien – und 2024 auch in Accra – die Rolle der Museen in Bergangen und Zukunft betrachtet. Interessierte können sich bis zum 29. Januar 2024 bewerben.

[➔ Weitere Informationen](#)

TERMINE

Veranstaltungen der Internationalen DAAD-Akademie (iDA)

Englisch in der Lehre - Einführungskurs intensiv in Edinburgh (46/1) und Englisch in der Lehre - Vertiefungskurs intensiv in Edinburgh (47/1)

Begrüßung, Einleitung, Fragen stellen, Rückmeldungen geben, Anleitungen zu Gruppenarbeiten und Aufgaben im Labor, Ergebnisse zusammenfassen: Diese für Vorlesungen und insbesondere Seminare typischen Sprechakte stehen beim fünf-tägigen Einführungskurs für Dozentinnen und Dozenten im Mittelpunkt. Kleine Grammatik- und Wortschatzübungen sorgen dafür, schlummernde Sprachkompetenzen zu reaktivieren.

Der fünf-tägige Vertiefungskurs für Dozentinnen und Dozenten dient der Auffrischung, Vertiefung und Ausweitung der bereits vorhandenen Kenntnisse. Zentrale Sprechakte und Probleme aus der Praxis behandelt. So bauen die Teilnehmenden ihren souveränen Umgang mit der Fremdsprache Englisch in der Lehre weiter aus.

Die Anmeldung zu einem der beiden Kurse erfolgt entsprechend der jeweiligen sprachlichen Selbsteinschätzung. Nach dem Ablauf der Anmeldefrist erfolgt ein Online-Einstellungstest durch das Edinburgh College. Die endgültige Einteilung erfolgt dann in Abstimmung mit den Teilnehmenden.

Anmeldeschluss für beide Kurse: 26. Januar 2024

Termine für beide Kurse: 26. Februar bis 01. März 2024

Präsenz: Edinburgh

[➔ Weitere Informationen](#)

Die rechtliche Situation von gefährdeten internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (14)

Für internationale Forschende, die aufgrund der Verhältnisse in ihren Herkunftsländern politisch verfolgt oder aus anderen Gründen dort ernsthaft bedroht sind, gibt es verschiedene Wege der Aufnahme und Fortsetzung ihrer Forschungstätigkeit in Deutschland. Das Seminar vermittelt wichtige Rechtsgrundlagen zur Beratung gefährdeter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die nach Deutschland einreisen möchten oder sich bereits in Deutschland befinden.

Informiert wird dabei unter anderem zu den rechtlichen Rahmenbedingungen nach § 18 Aufenthaltsgesetz im Zusammenhang mit dem Visumverfahren und der Aufnahmevereinbarung mit der Forschungseinrichtung. Bei der Option, eine Forschungstätigkeit etwa in der Industrie oder bei einem Unternehmen auszuüben, spielen Erwerbstätigkeitsbestände aus dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz eine wichtige Rolle.

Anmeldeschluss: 12. Januar 2024

Termine: 18. und 19. Januar 2024

Präsenz: Bonn

[➔ Weiterlesen](#)